

wegen, von dem Wasser am Rande mit gehoben werden kann. Auf diese Art wirkt denn die Adhäsion oder die Anhängungskraft zuerst zwischen den innern Wänden der Röhrchen und den unmittelbar daran liegenden Theilen des Wassers, und hernach wieder zwischen den letztern und der übrigen Flüssigkeit.

Daß man den Schwamm durch einen Druck mit der Hand sogleich wieder leeren kann, rührt von der Weichheit und Biegsamkeit der Masse her, woraus seine Haarröhrchen gebildet sind. Diese macht, daß sich der von außen her wirkende Druck, allen durch das ganze Innere verbreiteten, Röhrchen mittheilt, die dann das eingesogene Wasser eben so von sich geben müssen, wie gepresste Schläuche.

Fig. 2. Der Schillertafft.

Die Natur erzeugt mancherlei Gegenstände, welche mit verschiedenen Farben schillern, je nachdem man ihre Oberfläche so oder anders gegen das Licht hält. Das Thierreich hat eine ansehnliche Menge schillernder Produkte aufzuweisen. Manche Federn der Vögel, Fischschuppen, Flügeldecken der Käfer, Schmetterlingsflügel u. s. w. — welches herrliche und entzückende Farbenspiel gewähren sie nicht! Insonderheit zeichnet sich in dieser Hinsicht ein inländischer Tagfalter aus, welcher auch deshalb der Schillervogel genannt wird. Wir haben die merkwürdige Bildung der Flügelschuppen dieses Schmetterlings Band V. des ausführlichen Textes kennen gelernt. — Auch die Kunst hat sich bemüht, Werke mit schillernden Farben darzustellen. Ein gemeines Kunstprodukt dieser Art ist der Schillertafft, welcher von Frauenzimmern sehr häufig zu Kleidern angewendet wird. Es giebt sehr verschiedene